

Burchardt | Öhlschläger [Hrsg.]

# Soziale Bewegungen und Demokratie in Lateinamerika

Ein ambivalentes Verhältnis



Nomos

Für David Ajani die bewegendste Bewegung, die ich kenne



## Inhaltsverzeichnis

<i>Hans-Jürgen Burchardt</i> Lateinamerikas soziale Bewegungen zu Beginn des XXI. Jahrhunderts: eine Einführung	9
<i>Klaus Meschkat</i> Demokratie ohne soziale Bewegung?	21
<i>Anne Tittor</i> Protestzyklen sozialer Bewegungen in Lateinamerika	31
<i>Barbara Potthast</i> Frauen und soziale Bewegungen in historischer Perspektive	43
<i>Sarah Ganter/Jochen Steinhilber</i> Linke an der Regierung – Gewerkschaften an der Macht?	59
<i>Jonas Wolff</i> Demokratie in Bewegung. Neue soziale Bewegungen und die umkämpfte Demokratisierung der Demokratie in Argentinien, Bolivien und Ecuador	77
<i>Zeljko Crncic</i> Chancen und Grenzen sozialer Mobilisierung in Ecuador Das Beispiel der indigenen Bewegung CONAIE	93
<i>Thomas Fatheuer</i> Zwischen Integration und Protest: soziale Bewegungen in Brasilien und die Regierung Lula	109
<i>Stefan Peters/Sören Schneider</i> Die Verhältnisse zum Tanzen bringen oder <i>política bailable</i> ? Soziale Bewegungen und die Frente Amplio in Uruguay	121

<i>Jens Kastner</i> „Die Ära der Diskrepanz“: globalgeschichtliche und kulturtheoretische Perspektiven auf die „68er Jahre“ in Mexiko	137
<i>Matthias Ebenau</i> Transnationale Dimensionen sozialer Bewegungen: vom ALCA-Projekt zur Strategie der kompetitiven Liberalisierung	149
<i>Hans-Jürgen Burchardt</i> Wie sozial ist Bewegung? Kritische Betrachtungen zu Politik und Demokratie jenseits der Institutionen	163
Autorenverzeichnis	171